

Inhaltsverzeichnis

Warum dieses Handbuch	V
Über den Autor	IX
Abkürzungsverzeichnis	XIX
1. Executive Summary	1
2. Die Kapitalgesellschaft	15
2.1 Gesellschaft mit beschränkter Haftung	16
2.2 Aktiengesellschaft	18
2.3 GmbH & Co KG.....	20
3. Krisenmanagement: Sanierung oder Zerschlagung.....	21
3.1 Die Unternehmenskrise	21
3.2 Zweck und Funktion der Krisenfrüherkennung.....	24
3.3 Gesetzliche Instrumente der Krisenvorschau	27
3.4 Die Sanierung eines Unternehmens	27
3.4.1 Außergerichtliche Sanierung.....	28
3.4.2 Gerichtliche Sanierung außerhalb des Insolvenzverfahrens – die Unternehmensreorganisation	34
3.4.3 Unternehmenssanierung außerhalb des Insolvenzverfahrens – das neue Restrukturierungsverfahren	36
3.4.4 Sanierung im Insolvenzverfahren	38
3.4.4.1 Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung	40
3.4.4.2 Sanierungsverfahren mit Eigenverwaltung.....	42
3.4.4.3 Konkursverfahren mit späterem Sanierungsplan.....	44
3.5 Unternehmenszerschlagung.....	45
3.5.1 Zerschlagung durch außergerichtlichen Liquidationsausgleich.....	47
3.5.2 Zerschlagung im Konkurs.....	47
3.6 Ergebnis	48
4. Insolvenzeröffnungsgründe bei der Kapitalgesellschaft.....	51
4.1 Zahlungsunfähigkeit/Liquiditätskrise.....	51
4.2 Elemente der Zahlungsunfähigkeit.....	52
4.2.1 Geldschulden.....	54
4.2.2 Mangel bereiter Zahlungsmittel.....	54

4.2.2.1	Eigenkapitalmaßnahmen	55
4.2.2.2	Fremdkapitalmaßnahmen	60
4.2.2.3	Mezzanine Finanzierungsformen.....	61
4.2.2.4	Leicht verwertbares Vermögen, Liegenschaften	61
4.2.2.5	Vermögen im Ausland – Liquidation.....	63
4.2.3	„In der Lage sein“	66
4.2.4	Fälligkeit bei Geldschulden.....	67
4.2.5	Zulässige „Dauer“ einer Zahlungsstockung und Deckungslücke ..	71
4.2.6	Abgrenzung zur drohenden Zahlungsunfähigkeit.....	73
4.2.7	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	74
4.2.8	Ergebnis: Der Begriff der Zahlungsunfähigkeit	75
4.3	Feststellung der Zahlungsunfähigkeit	75
4.4	Überschuldung.....	80
4.4.1	Definition der Überschuldung.....	80
4.4.2	Unterscheidung verschiedener Überschuldungsbegriffe.....	82
4.4.3	Überschuldungsstatus.....	85
4.4.3.1	Allgemeines	85
4.4.3.2	Bewertungsansätze zur Erstellung des Überschuldungsstatus	85
4.4.3.3	Die betriebswirtschaftliche Perspektive: rechnerische Überschuldung und Liquidationswert	91
4.4.3.4	Aktiva beim Überschuldungsstatus	94
4.4.3.5	Passiva beim Überschuldungsstatus.....	100
4.4.3.6	Modell eines Überschuldungsstatus.....	107
4.4.4	Fortbestehensprognose.....	109
4.4.5	Prüfungsreihenfolge.....	109
4.4.6	Überschuldungsprüfung bei der GmbH & Co KG	113
4.4.7	Relevanz der Überschuldung bei GmbH & Co KG mit natürlicher Person als weiterem Komplementär	115
4.5	Momente/Auslöser zur Insolvenzprüfung.....	115
5.	Die Fortbestehensprognose als Instrument der Überschuldungsprüfung	121
5.1	Funktion der Prognose.....	121
5.2	Anforderungen an die Fortbestehensprognose.....	125
5.3	Ziele der Fortbestehensprognose.....	126
5.3.1	Erhaltung der Zahlungsfähigkeit	127
5.3.2	Künftige positive Unternehmensentwicklung	128
5.3.3	Wiederherstellung des ausgeglichenen Vermögensstands/ nachhaltige Trendumkehr	129
5.3.4	Sekundärprognose/Prognosezeitraum	133
5.4	Wahrscheinlichkeit der Prognoseziele	136
5.5	Inhaltliche Anforderungen und Mindeststandards einer Fortbestehensprognose	138
5.5.1	Allgemeines	138

5.5.2 Inhaltlicher Aufbau der Fortbestehensprognose	139
5.5.2.1 Schritt 1: Analyse der Krisenursachen und Unternehmenskonzept.....	139
5.5.2.2 Schritt 2: Planungsrechnungen	141
5.5.2.3 Schritt 3: Ableitung der Fortbestehensprognose	143
5.5.2.4 Einbeziehung von Sanierungs- und Finanzierungs- maßnahmen in die Planungsrechnungen	144
5.5.3 Laufende Prognoseüberprüfung.....	148
5.5.4 Prognoseerstellungspflicht	149
5.6 Zusammenfassende Darstellung der Fortbestehensprognose.....	150
6. Krisenverantwortung der Unternehmensleitung	153
6.1 Haftungsrechtliche Verantwortung außerhalb der Insolvenz	153
6.1.1 Haftung gegenüber der Gesellschaft – Innenhaftung.....	153
6.1.1.1 Die Sorgfaltspflicht als Aufgabe der Unternehmensleitung	156
6.1.1.2 Business Judgement Rule (BJR)	161
6.1.1.3 Haftung bei Ressortverteilung	165
6.1.2 Haftung gegenüber Gesellschaftsgläubigern – Außenhaftung	168
6.1.3 Haftung gegenüber Anteilseignern (Investoren).....	173
6.1.4 Haftung des Geschäftsführers der Komplementär-GmbH einer GmbH & Co KG.....	174
6.1.5 Haftungsbefreiungen: Verzicht, Vergleich, Entlastung und Weisung.....	175
6.1.6 Geltendmachung von Ersatzansprüchen außerhalb eines Insolvenzverfahrens.....	182
6.1.7 Behauptungs- und Beweislast	184
6.1.8 Resümee Geschäftsleitungshaftung.....	186
6.2 Handlungspflicht ab Kenntnis der Insolvenz	187
6.2.1 Pflicht zur Insolvenzprüfung.....	187
6.2.2 Insolvenzantragspflicht	191
6.2.2.1 Beginn der 60-Tage-Frist.....	192
6.2.2.2 Zeitpunkt der Insolvenzantragspflicht	194
6.2.3 Faktische Geschäftsführung.....	196
6.2.4 Neugeschäft und Zahlungssperre ab Kenntnis der Insolvenz	199
6.3 Der Schaden infolge einer Insolvenzverschleppung – GmbHG/AktG vs IO	203
6.3.1 Der Schaden gem GmbHG/AktG	205
6.3.2 Der Schaden nach § 69 Abs 2 IO.....	209
6.4 Legitimation zur Geltendmachung der Insolvenzverschleppung	214
6.5 Haftungsfolgen bei Verletzung der Insolvenzprophylaxebestimmungen	220
7. Krisenverantwortung des Aufsichtsrats	227
7.1 Der Aufsichtsrat.....	227
7.2 Aufgaben des Aufsichtsrats.....	231
7.2.1 Bestellung und Abberufung des Vorstands.....	231

7.2.2	Überwachung der Unternehmensleitung	233
7.2.3	Planung, strategische Begleitung und Beratung der Unternehmensleitung	239
7.3	Überwachungsinstrumente – Die Pflicht zur Krisenvorkehr.....	241
7.3.1	Zustimmungspflichtige Geschäfte – Vorausschauende Überwachung	241
7.3.2	„Automatische“ Berichterstattungspflicht des Vorstands an den Aufsichtsrat	242
7.3.3	Anforderungsbericht	243
7.3.4	Prüfpflicht Rechnungslegung – Bucheinsicht	244
7.3.5	Sonderprüfung.....	245
7.3.6	Risikomanagementsystem	246
7.3.7	Prüfungsausschuss	247
7.4	Haftung des Aufsichtsrats.....	249
7.4.1	Allgemeines	249
7.4.2	Insolvenzverschleppungshaftung der Aufsichtsratsmitglieder	250
7.4.3	Judikaturentwicklung zum Sorgfaltsmaßstab	253
7.4.3.1	Krauland-Bank – OGH 31.05.1977	253
7.4.3.2	Internationale Speditionen – OGH 26.02.2002	254
7.4.3.3	Rieger-Bank – OGH 22.05.2003	256
7.4.3.4	Aufsichtsrat bei börsenotierter AG – OGH 11.06.2008.....	257
7.4.3.5	Business Judgement Rule für den Aufsichtsrat – OGH 15.09.2020	260
7.4.4	Conclusio: Mindeststandard und Sonderpflichten	260
7.5	Krisenmanagement durch den Aufsichtsrat	263
8.	Krisenverantwortung der Gesellschafter	265
8.1	Trennungsgrundsatz	265
8.2	Haftung nach § 67 GmbHG bzw § 59 AktG.....	265
8.3	Durchgriffshaftung	266
8.4	Subsidiäre Deckungspflicht im GmbHG	269
8.5	Haftungsrisiko bei Gesellschafterdarlehen.....	270
8.6	Haftung der Gesellschafter bei Insolvenzverschleppung	275
8.6.1	Außenhaftung als Beteiligter bei der Insolvenzverschleppung durch die Unternehmensleitung gem § 1301 ABGB	275
8.6.2	Außenhaftung der Gesellschafter bei Abberufung der Geschäftsführung	276
8.7	Insolvenzantragspflicht und Haftung des Mehrheitsgesellschafters bei Führungslosigkeit der Gesellschaft	276
8.7.1	Subsidiäre Insolvenzantragspflicht.....	276
8.7.2	Insolvenzverschleppungshaftung	280
8.7.3	Zahlungssperre	281
8.8	Kostenvorschuss	282
8.9	Verantwortung der Gesellschafter in der Sanierungsphase.....	282

9. Spezielle Krisenverantwortung	285
9.1 Strafrechtliche Verantwortlichkeit.....	285
9.1.1 § 146 StGB – Betrug.....	287
9.1.2 § 153 StGB – Untreue.....	288
9.1.3 § 156 StGB – Betrügerische Krida.....	289
9.1.4 § 158 StGB – Begünstigung eines Gläubigers.....	289
9.1.5 § 159 StGB – Grob fahrlässige Beeinträchtigung von Gläubigerinteressen.....	290
9.1.6 § 163a StGB – „Bilanzfälschung“.....	291
9.2 Haftung nach dem URG.....	294
9.3 Abgabenhaftung.....	296
9.4 Verbot der Einlagenrückgewähr.....	298
9.4.1 Die Verbotsnorm.....	298
9.4.2 Rechtsfolgen einer verbotswidrigen Handlung.....	303
9.4.3 Anspruchsberechtigter – Anspruchsgegner.....	305
9.4.4 Geschäftsführer-/Vorstandshaftung bei verbotener Einlagenrückgewähr.....	307
9.4.5 Haftung des AR bei Verstößen gegen das Verbot der Einlagenrückgewähr.....	308
9.4.6 Kein Konzernprivileg – wirtschaftliche Betrachtungsweise.....	309
9.5 Verschmelzung von Krisenunternehmen – Umgründungsrechtliche Insolvenzvorkehr.....	312
9.5.1 Verschmelzungsrichtungen.....	312
9.5.2 Verschmelzung, Gläubigerschutz und Überschuldung.....	313
9.5.2.1 Der positive Verkehrswert.....	313
9.5.2.2 Insolvenzzurechtlich überschuldete Gesellschaft – Auswirkungen bei der Verschmelzung.....	315
9.5.2.3 Organhaftung.....	316
9.5.3 Einfluss der materiellen Insolvenz bei anderen Umgründungsarten.....	316
9.6 Corporate Governance.....	317
9.6.1 Voraussetzungen.....	317
9.6.2 Die Sonderpflichten des AR.....	319
9.6.3 Krisenvorkehr im ÖCGK.....	321
9.6.4 Organhaftung wegen Nichteinhaltung des ÖCGK.....	321
9.6.4.1 Deliktische Haftung.....	322
9.6.4.2 Ad-hoc-Publizitätsverstoß.....	323
9.6.4.3 Prospekthaftung.....	324
9.7 Corporate Compliance.....	325
10. Insolvenzprophylaxe im Unternehmens- und Gesellschaftsrecht der Kapitalgesellschaft	331
10.1 Einführendes.....	331
10.2 Verpflichtung zur Führung des Rechnungswesens und Planung.....	331

10.2.1	Ziele der Rechnungslegung	331
10.2.2	Rechnungslegung der Kapitalgesellschaft.....	332
10.2.3	Insolvenzfrüherkennung durch betriebliches Rechnungswesen	334
10.2.4	Planung	337
10.3	Normeninterdependenz	339
10.4	Zukunftsschau.....	343
10.5	Veröffentlichung des Jahresabschlusses	343
10.6	Fortbestehensprognose und Going-Concern	346
10.6.1	Going-Concern-Prämisse	346
10.6.2	Fortführungsprognose zur Beurteilung der Going-Concern-These	348
10.6.3	Handlungsalternativen	350
10.6.4	Bewertung und Bilanzierung	351
10.6.5	Überschuldung als Nichtfortführungsgrund	353
10.6.6	Prognosezeitraum und Prognosezeitpunkt	353
10.6.7	Auswirkungen des Abgehens von Going-Concern.....	355
10.6.8	Prüfschritte	356
10.7	Negatives Eigenkapital.....	357
10.7.1	Die buchmäßige Überschuldung.....	357
10.7.2	Umfang der Erläuterungspflicht.....	358
10.7.3	Fortbestehensprognose bei der Going-Concern-Prämisse und bei negativem Eigenkapital und Prognosezeitpunkt.....	360
10.8	Lagebericht.....	363
10.8.1	Inhalt des Lageberichts.....	363
10.8.2	Adressatenkreis des Lageberichts	364
10.8.3	Prognoseinhalt des Lageberichts	365
10.8.4	Prognosezeitraum und -zeitpunkt	369
10.9	Die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers	369
10.10	Die Redepflicht des Abschlussprüfers	371
10.10.1	Abschlussprüfung und Redepflicht.....	371
10.10.2	Prüfungsumfang und -gegenstand.....	373
10.10.3	Berichtsadressaten.....	375
10.10.4	Zweck und Gegenstand der Redepflicht	377
10.10.5	Form und Zeitpunkt der Redepflicht.....	379
10.10.6	Prognoseprüfung durch den Abschlussprüfer	381
10.11	Prognoseelemente des internen Kontrollsystems (IKS).....	386
10.11.1	Das IKS.....	386
10.11.2	Prognoseelemente des IKS.....	387
10.11.2.1	Das Controlling als Bestandteil des IKS.....	388
10.11.2.2	Das IKS nach deutschem Recht	389
10.11.2.3	Aufsichtsrat und IKS.....	391
10.12	Berichtswesen.....	392
10.12.1	Berichterstattung an den Aufsichtsrat.....	392

10.12.2 Fortbestehensprognose und Vorscheurechnung bzw Sonderberichterstattung.....	393
10.12.2.1 Jahresbericht.....	393
10.12.2.2 Quartalsbericht	396
10.12.2.3 Sonderberichterstattung.....	397
10.12.3 Prognosezeitraum und -zeitpunkt	399
10.12.4 Berichtsempfänger und Berichtsadressaten	399
10.12.5 Besondere Berichtspflichten	400
10.12.5.1 Ad-hoc-Publizitätspflicht	400
10.12.5.2 Die Regelpublizität.....	402
10.13 Fortbestehensprognose und Verlustanzeigepflicht.....	403
10.13.1 Verlustanzeigepflicht	403
10.13.2 Verlust und Einberufungsgründe	404
10.13.3 Pflichten der Unternehmensleitung – Verlustanzeigepflicht und Fortbestehensprognose	407
10.13.4 Pflichten der Gesellschafter	409
10.14 URG-Kriterien und Fortbestehensprognose	411
10.15 Restrukturierungsplan und Fortbestehensprognose	413
10.16 Ergebnis – Insolvenzprophylaxe und Fortbestehensprognose	414
Literaturverzeichnis	419
Entscheidungsverzeichnis	439
Stichwortverzeichnis	457